

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Stand der Forschung</b>	<b>1</b>
1.1	Symptomatik .....	1
1.2	Entwicklung des Konversionsbegriffs und Grenzen des empirisch gesicherten Wissens .....	3
1.3	Klassifikation .....	5
1.4	Epidemiologie und Gesundheitsökonomie .....	8
1.5	Komorbide Störungen .....	10
1.6	Risikofaktoren, Ätiologie und Pathogenese .....	12
1.7	Integrative Störungsmodelle .....	19
1.8	Verlauf .....	25
1.9	Therapie .....	26
<b>2</b>	<b>Leitlinien</b>	<b>30</b>
2.1	Leitlinien zur Diagnostik und Verlaufskontrolle .....	30
2.1.1	Strukturierung des diagnostischen Vorgehens .....	31
2.1.2	Anamnese und Exploration von Symptomatik und Funktionsbeeinträchtigungen .....	32
2.1.3	Diagnostik dissoziativer Bewegungsstörungen .....	36
2.1.4	Diagnostik dissoziativer Anfälle .....	39
2.1.5	Somatisch-neurologische Hinweiszeichen .....	42
2.1.6	Psychologische und verlaufsbezogene Hinweiszeichen .....	44
2.1.7	Abgrenzung von sonstigen Anfallsereignissen .....	46
2.1.8	Abgrenzung psychischer Störungsbilder .....	47
2.1.9	Abgrenzung von Formen abweichenden Krankheitsverhaltens ..	49
2.1.10	Exploration der psychosozialen Auswirkungen der Konversionssymptomatik .....	53
2.1.11	Verhaltensanalyse umschriebener, symptomatischer Episoden ..	54
2.1.12	Verhaltensbeobachtung der Eltern-Kind-Interaktion .....	56
2.1.13	Exploration des subjektiven Störungskonzeptes .....	57
2.1.14	Exploration von auslösenden Konflikt- und Belastungsfaktoren bei der Störungsgenese .....	58
2.1.15	Generieren von Störungshypothesen .....	60
2.2	Leitlinien zur Therapie .....	62
2.2.1	Diagnosemitteilung, Patientenaufklärung, Psychoedukation .....	63
2.2.2	Vermeidung einer verkürzten Diagnosemitteilung im Sinne einer alleinigen Traumafolgestörung .....	73
2.2.3	Klärung und Eingrenzung exzessiver Krankheitsangst .....	75
2.2.4	Mobilisierung und schulbezogene Interventionen .....	83
2.2.5	Imagination, Hypnotherapie und Mentales Training .....	87
2.2.6	Physiotherapie: Übergeordnete Behandlungsprinzipien .....	91
2.2.7	Physiotherapie: Spezielle Techniken für spezielle motorische Symptombilder .....	95

VIII	<b>Einleitung: Grundlagen und Aufbau des Buches</b>	
2.2.8	Training der Kommunikation des Störungsbildes und Regulation der Angst vor Stigmatisierung . . . . .	97
2.2.9	Anleitung der Eltern zu angemessenen Reaktionen bei akuten Konversionssymptomen . . . . .	100
2.2.10	Achtsamkeitstraining und Selbstkontrolle akuter Konversionsreaktionen . . . . .	101
2.2.11	Auswahl übergeordneter psychotherapeutischer Therapiestrategien . . . . .	107
2.2.12	Teilarbeit: Nutzung einer therapeutischen Dissoziation zur Überwindung der pathologischen Dissoziation . . . . .	109
<b>3</b>	<b>Verfahren zur Diagnostik und Therapie</b> . . . . .	<b>120</b>
3.1	Diagnostische Verfahren . . . . .	120
3.1.1	Störungsspezifische Tests zur Differenzialdiagnostik und Komorbiditäten . . . . .	120
3.1.2	Elternfragebögen und Familiensystemtests . . . . .	122
3.1.3	Inventare zur Belastungsverarbeitung und Verhaltensentwicklung . . . . .	124
3.2	Verfahren zur Therapie . . . . .	126
3.2.1	Mind-Body-Programm . . . . .	127
3.2.2	Multimodales stationäres Behandlungsprogramm . . . . .	128
<b>4</b>	<b>Materialien</b> . . . . .	<b>129</b>
M01	Leitfaden für die Anamnese, Exploration und Hypothesenbildung vorrangig in der psychotherapeutischen Praxis . . . . .	130
M02	Kernbotschaften der Diagnosemitteilung und Behandlungsvereinbarung am Beispiel dissoziativer Anfälle . . . . .	133
M03	Metapher für die Edukation bei dissoziativem Anfall: Absturz eines PC . . . . .	135
M04	Metapher bei dissoziativem Anfall: Kurzschluss im Haus . . . . .	136
M05	Metapher bei motorischen Störungen: Verstimmtes Klavier . . . . .	137
M06	Metapher bei motorischer Lähmung: Ein Auto, das bei Frost im Winter nicht anspringt . . . . .	138
M07	Arbeitsblatt für Eltern: Das Kaninchen und die Schlange . . . . .	139
M08	Arbeitsblatt für Eltern: Was könnte los sein? . . . . .	141
M09	Arbeitsblatt für Kinder und Jugendliche: Was könnte los sein? . . . . .	143
<b>5</b>	<b>Fallbeispiele</b> . . . . .	<b>145</b>
5.1	Marc (11 Jahre) – Dissoziative Anfälle . . . . .	145
5.2	Thorsten (13 Jahre) – Funktionelle neurologische Bewegungsstörung . . . . .	150
<b>6</b>	<b>Literatur</b> . . . . .	<b>157</b>